Anzeiger
zum
Breslauer Kreisblatt.

№ 37. Breslau den 16. September 1854.

Das Kaffeehaus zu Treschen

bei Breslau, ist am 15. Oktober a. c. zu verpachten. Es gehören dazu 6 Morgen Acker und Wiese.

Nähere Auskunft ertheilt das Dominium.

Warnung.

Ich der Fleischermeister Schipke in Jäschgüttel, warne hiermit einen jeder meiner Bekannten, meinem Sohn Wilhelm Schipke welcher zur Zeit im Königl. Militair-Dienst steht, auf meinem Namen nicht ferner Geld-Vorschüße zu geben; indem ich für die Zukunft nicht mehr für ihn bezahle.

Schipke,
Fleischermeister in Jäschgüttel.

Ein mit guten Attesten versehener tüchtiger Ackerschaffer, der zugleich die Schirrarbeit versteht, findet sofort einen Dienst auf dem Dominio Althofdürr.

Daselbst sind noch eine Partie Saugferkel zum Verkauf und zwar von guter Raçe.

Einige Sendungen peruanischen Guano, direkt bezogen, für dessen Aechtheit garantirt wird,

sind in Breslau eingetroffen. Bestellungen werden **auf meinen Kohlen-Verkaufs-Plätzen** entgegen genommen.

C. Kulmiz.

Auf dem Herzoglich Ratiborer Holzhofe vor dem Ziegelthore zu Breslau lagern eine bedeutende Quantität starker kieferner Bauhölzer von 48 bis 60 Fuß Länge und 8 bis 15 Zoll Zopfstärke.

Wir empfehlen diese vorzüglichen Bauhölzer (dießjähriger Wintereinschlag) zu Land- und Wasserbauten, der geneigten Beachtung.

Breslau am 1. September 1854.

Herzoglich Ratiborer Holzhof-Verwaltung.

Bau- und Brennholz-Verkauf.

Nachdem meine **Dampfsägemühle** bei Waldenburg in vollen Betrieb gesetzt ist, können alle Bestellungen **auf fichtene und tannene Schnitt- und Bauhölzer** nach Zeichnung oder Angabe der Abmessungen für Länge, Breite und Stärke billig und schnell ausgeführt und die bestellten Hölzer nach Wunsch vollkantig, oder mit weniger oder mehr Baumkante bis auf die betreffenden Stationen der Freiburger Bahn zur Weiterbeförderung geliefert werden.

Auf meinen dort errichteten Niederlagen befinden sich kleinere Lager von Schn.tt- Bau- und Brennhölzern der gedachten Art, sowie **Preis-Verzeichnisse** derselben; und werden auf jenen, ganz besonders aber in meinen Comtoirs am hiesigen Orte, zu Breslau und Waldenburg alle Bestellungen und Anfragen entgegengenommen und erledigt

Hüttenwerk Laasan bei Station Saarau (Freiburger Bahn) im Juni 1854.

C. Kulmiz.

Oldenburger Vieh-Auktion.

Bullen, Jungvieh und Nutzkühe,

den 20. September c. Früh 10 Uhr auf dem Dominium Ottwitz bei Breslau, gegen gleich baare Zahlung.

Chamottziegel (gepreßte und ungepreßte),

aus anerkannt sehr feuerfesten und aufs sorgfältigste vorbereiteten Materialien gefertigt welche den besten **englischen,** bei bedeutend niedrigeren Preisen, an **Feuerfestigkeit** und **Sauberkeit mindestens gleich stehen,** sowie Materialien zu **Chamott-Mörtel,** sind **stets vorräthig** in dem **Hüttenwerke Laasan** bei **Station Saarau** (Freiburger Bahn).

Kleine **Lager** oder **Proben** sind auf **allen Stationen der Freiburger Bahn** vorhanden und werden auch daselbst **Bestellungen** angenommen.

Schmiede-Verpachtung.

Bei Unterzeichneten ist die Schmiede-Wohnung und Werkstätte zu verpachten, und zu Martini d. J. zu beziehen.

Sambowitz den 12. September 1854.

Herrmann,
Erb- und Gerichts-Scholz.

Preise der Cerealien u. des Spiritus.

Breslau den 14. September 1854.

	feine,		mittel,	ord. Waare.	
Weißer Weitzen	106	bis 112	100	93	Sgr.
Gelber dito	106	— 112	100	93	„
Roggen	83	— 86	80	76	„
Gerste	64	— 67	60	56	„
Hafer	38	— 40	33	31	„

Spiritus 15½ Thlr. Br.

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.